

Ungesundes Frühstück unerwünscht!

Beitrag von „webe“ vom 19. Oktober 2011 20:09

Ich bin ja auch ein Verfechter des gesunden Frühstücks und nerve Schülern mit 1,5l Cola am Hals auch jedes Mal damit, dass ich das ziemlich eklig finde usw.. Einem Schüler der jeden Tag Energy-Drinks dabei hat, habe ich untersagt, das Zeug in meiner Gegenwart zu trinken (Hinweise auf den Zucker-Gehalt und mögliche Nebenwirkungen schmücke ich dann auch gerne aus). Hilft manchmal sogar....

Aber einem Grundschüler sein Frühstück wegzunehmen, weil es nicht den Ansprüchen der Lehrerkonferenz genügt (btw - wer bestimmt denn eigentlich, was gesund ist - wird das Weißbrot mit Käse dann auch weggenommen??), finde ich schon fast Körperverletzung. Sollte ich sowas als Elternteil erfahren würde ich auf die Barrikaden gehen, auch wenn das Motiv ein edles ist.

Der klügere Weg wäre, die Kinder durch intensive Gesundheitserziehung für das Thema zu sensibilisieren und die Eltern auf mehreren Kanälen (Elternabend, Elternbriefe, gemeinsames Frühstück in der Schule mit Eltern und Kindern) zu informieren - immer wieder. Wenn es dann immer noch ungesundes Frühstück in den Brotdosen gibt, ist dass dann eben so, dann werden sich diese unbelehrbaren Eltern auch durch Essensdiebstahl der Lehrer nicht umstimmen lassen... Aber die Kinder hungern zu lassen, weil ihre Eltern nicht in der Lage sind, sie vernünftig zu ernähren finde ich fragwürdig. Dann lieber jeden Tag ne Milchschnitte (sind ja immerhin zugesetzte Vitamine drin), als gar nix zu essen.